

Ihr Nachbar BYK

www.ihr-nachbar.byk.com

Informationen nach § 11 der Störfallverordnung
für unsere Nachbarn

Standort Kempen (Juni 2016) B-8



Verschaffen Sie sich einen Überblick

3 Vorwort

Die BYK-Chemie GmbH stellt sich vor

4 Wer wir sind und was wir tun

5 Additive – kurz erklärt

Sicherheit bei BYK

6 Schutz von Menschen und Umwelt:
Sicherheit der Anlagen hat höchste Priorität

Gefahrstoffe im Einsatz

8 Welche Stoffe? Welche Gefahren?

9 Stoffe, die bei BYK eingesetzt werden

Was ist zu tun? – Notfallplanung

10 Alarm- und Gefahrenabwehrplan

Was ist ein Störfall?

Wie erkenne ich einen Störfall?

11 Was ist bei einem Ereignis zu tun?

Informationen zum Heraustrennen

Checkliste zum Verhalten bei Betriebsstörungen
und Störfällen

An wen können Sie sich wenden?

Kontakt

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,



das Werk der BYK-Chemie GmbH in der St. Huberter Straße in Kempen ist seit 2008 ein Produktionsbetrieb der ALTANA Gruppe.

Es produziert im Dreischichtbetrieb ca. 50 Produkte, die als Grundlage für Lackzusätze dienen. Ein Großteil der in Kempen hergestellten Produkte wird insbesondere am Standort in Wesel als Rohstoff eingesetzt. Unsere Mitarbeiter kümmern sich um die Herstellung, die Qualitätskontrolle, die Abfüllung und um produktbegleitende Tätigkeiten wie beispielsweise Rohstoffeinlagerung, Wartung und Reparatur.

Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz haben bei BYK höchste Priorität. Obwohl die Wahrscheinlichkeit des Eintretens eines Störfalles äußerst gering ist, möchten wir Sie mit dieser Broschüre darüber informieren, wie Sie sich bei Gefahren richtig verhalten und schützen können.

Wir geben Ihnen auf den folgenden Seiten wichtige Hinweise für einen Ernstfall.

Aber seien Sie sicher: Wir tun alles im Vorfeld, damit diese Situation nicht eintreten wird.

Auf eine gute Nachbarschaft!

Ihr

Dr. Stephan Glander

Vorsitzender der Geschäftsführung BYK-Chemie GmbH

BYK-Chemie stellt sich vor



Wer wir sind und was wir tun

BYK ist einer von vier Geschäftsbereichen der ALTANA AG. Hauptsitz der Gruppe ist Wesel.



Am **Standort Kempen** werden Additive hergestellt. Das Werk im Kempenener Gewerbegebiet „Am Selder“ produziert von montags bis samstags im Dreischichtbetrieb. Die Anlage zur Herstellung von Additiven

besteht aus Reaktionsbehältern, Mischbehältern, Dünnschichtverdampfern und Abfülleinrichtungen. Außerdem befinden sich auf dem Gelände verschiedene Läger für Fertigprodukte und Rohstoffe.

BYK – weltweit vertreten



Kleine Mengen große Wirkung

Additive – kurz erklärt

Additive sind chemische Zusatzstoffe, die – schon in geringen Mengen dosiert – Produkteigenschaften wie die Kratzfestigkeit oder den Glanz von Oberflächen verbessern.

Unsere Additive werden weltweit verkauft. Wahrscheinlich haben auch Sie in Ihrem täglichen Leben mit einem Produkt von uns zu tun, das eines unserer Additive enthält. Sie finden sich beispielsweise in Autolacken oder in den Spritzgussteilen aus Kunststoff, die in den Innenräumen von Fahrzeugen verwendet werden. Holz- und Möbellacke, Fassadenanstriche, aber auch Industrielacke, Druckfarben und Spezialpapiere zählen zu den Dingen, in denen sich unsere Additive befinden.



Täglich verschickt BYK über 1.000 Additivmuster weltweit.

Sicherheit bei BYK



Schutz von Mensch und Umwelt: Sicherheit der Anlagen hat höchste Priorität

Bei uns genießt die Sicherheit der Anlagen und Prozesse einerseits sowie der Schutz von Menschen und Umwelt andererseits höchste Priorität.

Gesetze und Verordnungen bilden die Grundlage des detaillierten Sicherheitskonzepts und werden durch interne Vorgaben ergänzt. Die Produktionsanlage verfügt über eine Betriebsgenehmigung, welche behördliche Auflagen für den Bereich Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Anlagenschutz enthält.

Bereits bei der Planung einer Anlage sucht ein Team aus Fachleuten systematisch nach Gefahrenquellen, potenziellen Ursachen für Störungen, und trifft Gegenmaßnahmen. Dieses wird regelmäßig auch für bestehende Anlagen durchgeführt.

Aber nicht nur Experten von BYK sind an der Sicherheitsplanung und -betrachtung der Anlagen beteiligt, auch staatlich anerkannte Sachverständige prüfen, ob für alle Gefahrenquellen ausreichende Sicherheitsvorkehrungen getroffen sind.

Mit der Unterstützung von unabhängigen, externen Sachverständigen und durch Umwelt- und Sicherheitsbehörden werden diese Auflagen und alle weiteren Bestimmungen aus Gesetzen und Verordnungen regelmäßig geprüft, kontrolliert und bestätigt. Die Umweltinspektionsberichte können auf der Internetseite der Bezirksregierung Düsseldorf eingesehen werden.

Alle Maschinen und Verfahren, die bei BYK zur Produktion und Lagerhaltung eingesetzt werden, entsprechen dem aktuellen Stand der Sicherheitstechnik. Für den Gewässerschutz sind absperrbare Kanalsysteme installiert und die Anlagen haben eine gegen die gelagerten Stoffe beständige und undurchlässige Bodenfläche.

Unsere Sicherheitsmaßnahmen bestehen aus technischen und organisatorischen Maßnahmen. Dazu zählen Brandmelder und automatische Löschanlagen.



BYK gehört zudem dem internationalen Programm „Responsible Care“ an. Das Programm steht für den Willen, die Bedingungen für den Schutz von Gesundheit und Umwelt sowie für die Sicherheit der Mitarbeiter und Nachbarschaft ständig zu verbessern – unabhängig von gesetzlichen Vorgaben.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von BYK werden regelmäßig in Fragen der Sicherheit geschult. Es werden zusätzlich regelmäßig Übungen zusammen mit der Feuerwehr der Stadt Kempen durchgeführt.

Die am Standort befindlichen Anlagen sind nach der Störfallverordnung (StörfallV) ein Betriebsbereich, der unter die erweiterten Pflichten der StörfallV fällt. Daher wurde ein Sicherheitsbericht erstellt.

Die StörfallV ist eine wichtige Rechtsvorschrift zur Sicherheit von Anlagen. Sie enthält neben den Regelungen zum sicheren Betrieb von Anlagen und zur Begrenzung von Störungsauswirkungen auch die Verpflichtung, die Öffentlichkeit zu unterrichten. Dieser Verpflichtung kommen wir mit dieser Broschüre gerne nach.

Gefahrstoffe im Einsatz

Welche Stoffe? Welche Gefahren?

Für die Herstellung der Additive werden oftmals Stoffe als Lösemittel, Reaktionskomponente oder Hilfsmittel eingesetzt, die aufgrund ihrer Gefährlichkeiten und/oder der Mengen der Störfallverordnung unterliegen und nur in Anlagen verarbeitet und gelagert werden dürfen, die nach strengsten Sicherheitsbestimmungen errichtet und betrieben werden.

Die Tabelle auf der nächsten Seite zeigt einige ausgewählte Stoffe, die in unserer Anlage verarbeitet werden und die laut Störfallverordnung je nach Gefahrenmerkmal in eine bestimmte Kategorie eingeteilt sind. Gelangen diese Stoffe bei einer Betriebsstörung ins Freie, können sie die Umwelt schädigen oder durch ihre Freisetzung einen Brand oder eine Explosion auslösen, wobei Schäden an Produktionsanlagen und Gebäuden nicht auszuschließen wären. Sie können aber auch Augen und Atemwege reizen oder im schlimmsten Fall Vergiftungen bei Menschen und Tieren hervorrufen.



Stoffe, die bei BYK eingesetzt werden

Stoffeigenschaft/ Stoffbeispiel	Gefahren- symbol	Sicherheitshinweis
Giftig Toluylendiisocyanat (TDI), Methyldichlorsilan		Jeglichen Kontakt vermeiden, Stoffe sind giftig bei Verschlucken oder Einatmen, bei Unwohlsein nach Kontakt Arzt aufsuchen, nur in geschlossenen Anlagen einsetzen
Ätzend Xylylendiamin		Berührungen mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden, Dämpfe nicht einatmen
Gesundheitsschädlich Lösemittel wie Xylol, N-Methylpyrrolidon Fertigprodukte		Kontakt vermeiden, akute / chronische Gesundheitsschäden möglich
Reizend Lösemittel wie Xylol, Methoxypropylacetat, Methoxypropanol, Butylacetat, N-Methylpyrrolidon Testbenzin		Berührungen mit Augen und Haut vermeiden, Dämpfe nicht einatmen
Leichtentzündlich/Entzündlich Lösemittel, wie Ethanol, Xylol, N-Ethylpyrrolidon Fertigprodukte		Von Zündquellen wie offene Flammen, Funken und Wärmequellen fernhalten, Dampf-Luftgemische sind explosionsfähig
Umweltschädlich Xylol, Testbenzin Fertigprodukte		Nicht in Kanalisation, Boden oder Umwelt gelangen lassen

Was ist zu tun?

Notfallplanung



Alarm- und Gefahrenabwehrplan

Wir haben einen mit den zuständigen Behörden und der Feuerwehr Kempen abgestimmten Notfallplan, welcher dazu dient, bei Gefahrensituationen die Risiken für Sie, also unsere Nachbarn, sowie für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schnellstmöglich zu erkennen und Maßnahmen zur Gefahrenabwehr einzuleiten.

Was ist ein Störfall?

Ein Störfall ist ein Ereignis, das eine ernste Gefahr für die Gesundheit von Mitarbeitern und die Menschen in der Umgebung darstellt. Dazu zählen z. B. Feuer oder Explosionen größeren Ausmaßes in Verbindung mit einer Freisetzung von Stoffen. Je nach den im Notfall vorherrschenden Bedingungen können die Stoffe und deren Zersetzungsprodukte den Bereich des Werksgeländes überschreiten und die Nachbarschaft gefährden. Es wurden jedoch alle Vorkehrungsmaßnahmen zur Vermeidung und Begrenzung der Auswirkungen eines solchen Ereignisses getroffen, sodass die Wahrscheinlichkeit des Eintretens eines Störfalles äußerst gering ist.

Wie erkenne ich einen Störfall?

Sollte durch die Auswirkung eines Ereignisses eine ernste Gefahr für die Gesundheit oder die Umwelt bestehen, so wird diese durch Lautsprecherdurchsagen der Polizei oder der Feuerwehr bekannt gegeben oder der Sirenenalarm des Kreises Viersen ausgelöst.



Verhaltensweise bei Sirenenalarm

- Ruhe bewahren
- Gebäude/Wohnung aufsuchen
- Türen und Fenster schließen
- Radio einschalten: » Welle Niederrhein 100,6 MHz.
- Informationen beachten
- Nachbarn informieren

1 Minute Heulton, auf- und abschwellend:
Gefahr, Radio einschalten



1 Minute Dauerton:
Entwarnung



Was ist bei einem Ereignis zu tun?

Bitte stellen Sie sicher, dass die Einsatzkräfte bei der Brandbekämpfung und den Rettungsmaßnahmen nicht behindert werden. Oft erschweren unglücklich geparkte Pkw und Ansammlungen von Schaulustigen die Rettungsarbeiten.

Bitte rufen Sie Feuerwehr und Polizei nicht zusätzlich an, da die Feuerwehr bereits informiert wurde. Mit Fragen zu den Ereignissen blockieren Sie die Telefonleitungen. Sie erhalten alle wichtigen Informationen der Einsatzleitung entweder durch Lautsprecherdurchsagen oder über den Rundfunk.

Verlassen Sie Ihre Wohnung erst, wenn Sie durch die Einsatzleitung oder den Rundfunk darüber informiert worden sind.

Bitte berühren Sie Staub oder Rußpartikel, die sich womöglich auf Fensterbänken oder Autos abgesetzt haben, nicht mit bloßen Händen. Nutzen Sie Gummihandschuhe und ein feuchtes Tuch beim Reinigen der Flächen.

Informationen im Überblick



Checkliste zum Verhalten bei Betriebsstörungen und Störfällen

Halten Sie sich nicht im Freien auf.	Bitte bleiben Sie in Ihrer Wohnung oder suchen Sie zum Schutz ein Gebäude auf.
Rufen Sie Kinder sofort ins Haus. Helfen Sie Nachbarn und anderen Personen.	Bitte helfen Sie Nachbarn oder anderen Mitbürgern. Nehmen Sie sie vorübergehend bei sich auf.
Schließen Sie Fenster und Türen.	Bitte schließen Sie Türen und Fenster und schalten Sie gegebenenfalls die Klimaanlage ab.
Warnung über Sirenenalarm	Sie werden rechtzeitig über das Sirenenystem des Kreises Viersen gewarnt. Schalten Sie das Lokalradio ein. (www.kreis-viersen.de/sirene)
Beachten Sie Lautsprecherdurchsagen.	Lautsprecherdurchsagen der Polizei informieren Sie über mögliche Gefahren.
Schalten Sie das Radio ein.	Alle wichtigen Informationen erhalten Sie auch über Ihr Lokalradio Welle Niederrhein (100,6 MHz)
Blockieren Sie nicht die Telefonleitungen von Feuerwehr, Polizei durch Rückfragen.	Bitte rufen Sie Feuerwehr und Polizei nicht zusätzlich an, da die Feuerwehr bereits informiert wurde. Wählen Sie nur im persönlichen Notfall die Rufnummer 110 (Polizei) oder 112 (Feuerwehr, Rettungsdienst)
Halten Sie sich vom Unfallort fern. Halten Sie Straßen und Wege für Einsatzkräfte frei.	Bitte stellen Sie sicher, dass die Einsatzkräfte bei der Arbeit nicht behindert werden. Verlassen Sie Ihre Wohnung erst, wenn Sie durch die Einsatzleitung oder den Rundfunk darüber informiert worden sind, dass dies gefahrlos möglich ist.
Berühren Sie evtl. abgelagerten Staub oder Rußpartikel nicht mit bloßen Händen.	Bitte berühren Sie Staub oder Rußpartikel, die sich womöglich auf Fensterbänken oder Autos abgesetzt haben, nicht mit bloßen Händen. Nutzen Sie Gummihandschuhe und ein feuchtes Tuch beim Reinigen der Flächen.



zum Heraustrennen

An wen können Sie sich wenden?

Wenn Sie einmal Warnsignale vom Betriebsgelände hören oder die Feuerwehr ausrückt, seien Sie bitte nicht beunruhigt.

In den meisten Fällen handelt es sich um kleinere Betriebsstörungen, Fehlalarme oder Übungen. Sollte es jedoch einmal zu einer schwerwiegenden Betriebsstörung kommen, so sorgen Sirenen in den angrenzenden Stadtteilen sowie Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr oder Polizei dafür, dass Sie sofort gewarnt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem Werksgelände werden durch Signale in den Gebäuden gewarnt.

BYK berichtet auf der eigens für Sie eingerichteten Nachbarschafts-Webseite über nahezu jedes Ereignis: www.ihr-nachbar.byk.com

Haben Sie noch Fragen zu Sicherheit und Umweltschutz, dann rufen Sie uns bitte an. Unsere Experten informieren Sie gerne. Bei einem Ereignis ist die Anwohner-Hotline für Sie rund um die Uhr freigeschaltet.

Die Anwohner-Hotline der BYK-Chemie GmbH:

0800 295 295 0

Standortleiter Dr. Alexander Jezierski
Tel +49 2152 200-0

Ein **Bürgertelefon** wird im Ereignisfall vom Kreis Viersen eingerichtet, die Durchwahl über die Medien bekannt gegeben.

Informationen für Sie

An wen können Sie sich wenden?

Bei einem Ereignis ist das Nachbarschaftstelefon rund um die Uhr für Sie besetzt.

Die Anwohner-Hotline der BYK-Chemie GmbH:

0800 295 295 0

Ein **Bürgertelefon** wird im Ereignisfall vom Kreis Viersen eingerichtet, die Durchwahl über die Medien bekannt gegeben.



**Unsere Nachbarschafts-
Internetseite:**
www.ihr-nachbar.byk.com

BYK-Chemie GmbH
Werk Kempen
St. Huberter Straße 81
47906 Kempen
Deutschland

Tel +49 2152 200-0
Fax +49 2152 200-224

info@byk.com
www.byk.com